

## **Pressemitteilung**

### **Die Preisträger\*innen der GRC-Preise für Wiederbelebung 2025 stehen fest!**

**Ulm, 20.05.2025**

Erneut hat der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC) wieder zwei GRC-Preise für Wiederbelebung nach plötzlichem Herz-Kreislaufstillstand ausgeschrieben. Täglich sterben mehr als 300 Menschen in Deutschland am plötzlichem Herz-Kreislaufstillstand, 120.000 pro Jahr. Dabei ist es kinderleicht, das Überleben bei dieser dritthäufigsten Todesursache deutlich zu verbessern: die Umstehenden müssen sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Bis Anfang des Jahres wurden zahlreiche Bewerbungen für den GRC-Aktionspreis und den GRC-Young Investigator Award entgegengenommen.

#### **Der GRC-Aktionspreis**

Mit dem GRC-Aktionspreis werden Menschen ausgezeichnet, die durch Ihr Engagement den Zielen des GRC und damit dem Überleben in Deutschland in besonderer Weise gedient haben. Preiswürdig können sowohl Projekte zur Förderung der Wiederbelebung (z. B. durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Einführung eines Systems zur Verbesserung der Überlebensrate, Community-Projekte, etc.) als auch eine erfolgreiche Wiederbelebung – die durch das gute Zusammenwirken vieler Menschen gelungen ist – sein.

Im März 2025 sichtete der Vorstand des GRC alle eingegangenen Bewerbungen. Insgesamt 16 herausragende Projekte wurden zur öffentlichen Abstimmung auf der GRC-Website vorgestellt. Über 4.700 Menschen beteiligten sich an der Abstimmung und gaben ihre Stimme für ihre Favoriten ab. Das Projekt „Reanimation am Gymnasium Dörpsweg“ konnte sich mit 1.447 Stimmen und einem Anteil von 30 % der Gesamtstimmen durchsetzen. Wir gratulieren der Schule und dem verantwortlichen Lehrer Hanno Schulze-Schönberg sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Kurze Projektbeschreibung:

Das Gymnasium Dörpsweg in Hamburg besitzt seit 2019 ein eigenes schulinternes Curriculum zum Wiederbelebungs- und Erste-Hilfe-Unterricht. Seit 2023 umfasst es den jährlichen zweistündigen Reanimationsunterricht in allen Klassen der Jahrgänge 6-11, wobei der Jahrgang 6 durch Schüler\*innen des Sanitätsdienstes eigenverantwortlich unterrichtet wird. 2024 wurden in einem Schuljahr fast 600 Schüler\*innen in 27 Klassen entsprechend ausgebildet. Außerdem werden zwei Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt, einer davon in Jahrgang 5 ebenfalls eigenverantwortlich durch Schüler\*innen des Sanitätsdienstes.

## **Der GRC-Young Investigator Award**

Im April 2025 traf die Fachjury zusammen, um die zahlreichen vielfältigen und qualitativ hochwertigen Einreichungen zu begutachten. Die Entscheidung fiel auf Tina Schwartz, die mit ihrem Projekt „Von A wie Angeborener Herzfehler bis Z wie Zustand nach Reanimation“ überzeugte und sich gegenüber den anderen Bewerber\*innen durchsetzen konnte. Ganz herzlichen Glückwunsch dazu!

### **Kurze Projektbeschreibung:**

Von A wie Angeborener Herzfehler bis Z wie Zustand nach Reanimation. In Deutschland existieren bislang nur begrenzte Daten, die eine verlässliche Aussage zur Häufigkeit von sehr seltenen Wiederbelebungen bei pädiatrischen Patient\*innen (also Kindern) sowie zu den daraus resultierenden Morbiditäts- und Mortalitätsraten nach innerklinischem Herz-Kreislaufstillstand ermöglichen. Zudem ist es dringend erforderlich, Nachsorgestrukturen für Überlebende eines Herz-Kreislaufstillstands zu etablieren, die sowohl standardisiert als auch wissenschaftlich begleitet und Patient\*innen-zentriert sind. Dabei sollte die psychische Gesundheit der Patient\*innen unbedingt berücksichtigt werden. In ihrer monozentrischen, retrospektiven Studie lag das erste Hauptaugenmerk auf der Mortalität und dem neurologischen Outcome von Patient\*innen, die mit angeborenem oder erworbenem Herzfehler reanimiert werden mussten. Weiterhin wollte die Preisträgerin unter anderem durch die Erfassung der Lebensqualität dieser Patient\*innen den Blick über den Tellerrand hinauswagen und evaluierte mittels Fragebögen die psychische Belastung nach solch bisweilen auch traumatisierendem Ereignis einer kardiopulmonalen Reanimation.

Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Preisträger\*innen. Die offizielle Ehrung und die Verleihung der jeweils mit 1.500 € dotierten Preise finden auf dem GRC-Reanimationsdialog 2025 im November in Fürth statt. „Wir sind sehr froh und stolz auf die große Zahl an Bewerbungen, die wir auf unsere Ausschreibungen erhalten haben. All diese großartigen Projekte werden helfen, zahlreiche Menschenleben zusätzlich zu retten. Wir werden die GRC-Preise im Laufe dieses Jahres erneut ausschreiben.“ so Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Bernd W. Böttiger, Vorstandsvorsitzender des GRC.

### **Kontakt/Rückfragen:**

[presse@grc-org.de](mailto:presse@grc-org.de)

*Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC, [www.grc-org.de](http://www.grc-org.de)) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 2.200 Mitglieder, 19 Mitgliedsorganisationen, 58 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schüler\*innenausbildung in Wiederbelebung zu fördern und damit das Überleben der sehr vielen vom plötzlichem Herz-Kreislaufstillstand betroffenen Menschen zu verbessern.*